

Pfarrgemeinderat der Pfarrei Liebfrauen in Bochum

Protokoll

der Sitzung des Pfarrgemeinderates am 20. Januar 2022, 18.30 – 20.30 Uhr, im Gemeindezentrum der Liebfrauenkirche Altenbochum und Laer, Bruchspitze 11

Anwesend: Pfarrer P. David Ringel OCist, Thorsten Guse, Norbert Stiel, Andreas Joksch, Wolfgang Engel, Berthold Jäger, Heribert Kleine, Marinella Todaro Gliozzo, Filomena Cascio, Analia Espinoza Alvarez, César Hernández Martin, Frederik Lietschulte, Elke Stange-Wanisch, Sabine Pappert, Holger Breuer, Annika Münker, Martin Szymkowiak (bis TOP 3), Sonja Krelaus (bis TOP 3)

Entschuldigt: Stefan Düchting, Dierk Wilhelm, Marion Zimmer-Kenning

Begrüßung und Spiritueller Impuls

Berthold Jäger begrüßt die Anwesenden. Heribert Kleine gibt einen Spirituellen Impuls zu Beginn der Arbeit.

1. Vorstellungen

Da der PGR nach den in der vorherigen Sitzung erfolgten Hinzuwahlen erstmalig in Komplettbesetzung tagt, stellen sich die Mitglieder des PGR gegenseitig vor. Auch die beiden Stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Herr Martin Szymkowiak und Frau Sonja Krelaus, stellen sich den PGR-Mitgliedern vor. Sie erläutern die Aufgaben und die derzeitigen Herausforderungen des KV's und drücken die Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit mit dem PGR aus. Herr Szymkowiak bietet an, ihn bei Fragen wie etwa zu den geltenden Corona-Regeln auch direkt zu kontaktieren.

2. Kooperation mit den Beginen und weitere ständige Gäste

Der Vorschlag des Vorstandes, eine Vertreterin der Beginen sowie als Vertretung der beiden Gemeinden in Langendreer Frau Wunsch aus St. Bonifatius und Herrn Wiedemann aus St. Marien als ständige Gäste einzuladen, findet bei einer Stimmenthaltung die Zustimmung der PGR-Mitglieder.

3. Teams in pastoralen Handlungsfeldern

Andreas Joksch erläutert den Grundgedanken, der hinter der Bildung von Teams in pastoralen Handlungsfeldern steht (s. Anhang zum Protokoll). Die Teams werden vom PGR initiiert oder auf Vorschlag von außen vom PGR eingesetzt.

Da es gemäß der neuen PGR-Satzung in den Gemeinden der Pfarrei keine Gemeinderäte mehr gibt und gleichzeitig der Pfarreientwicklungsprozess eine verstärkte Zusammenarbeit der Gemeinden und Kirchorte erfordert, schlägt der Vorstand die Bildung von drei regional gegliederten und weiteren fachlich orientierten Teams vor. Für diese Teams stellt Herr Joksch den Entwurf einer Leitlinie (Geschäftsordnung) vor (s. Anhang zum Protokoll).

Die vorgeschlagenen regionalen Teams gliedern sich in die Regionen:

- Nord (Gemeinden St. Elisabeth in Gerthe, Hiltrop und Bergen und Gemeinde Heilig Geist in Harpen sowie die italienisch- und spanischsprachigen Gemeinden)
- Ost (Gemeinden St. Bonifatius und St. Marien in Langendreer und Herz Jesu in Werne)
- West (Gemeinde Liebfrauen in Altenbochum und Laer)

Nach kurzem Austausch wird festgehalten, dass die Art und Weise der Zusammenarbeit der deutschen Gemeinden mit den fremdsprachigen Gemeinden in der Region Nord vor Ort partnerschaftlich beraten und geregelt werden muss, da die pastoralen und räumlichen Spezifika dieser Gemeinden berücksichtigt werden müssen.

Eine dreifach gegliederte Abstimmung über den Vorschlag des Vorstandes ergibt:

- a) die Einrichtung der regionalen Teams,
 - b) ihre Benennung und
 - c) ihre Zusammensetzung
- finden jeweils einstimmig die Zustimmung der Anwesenden.

Über die Bildung fachlich ausgerichteter Teams wird es weitere Beratungen geben. Auf Vorschlag des Vorstandes wird aber jetzt bereits das Team Öffentlichkeitsarbeit gebildet. Hierzu gibt es einstimmig die Zustimmung der Anwesenden. Der KV wird klären, ob ein gemeinsames Team der Gremien für die Öffentlichkeitsarbeit möglich ist.

Pfarrer P. David, Sabine Pappert und Holger Breuer werden die Überlegungen und Ergebnisse zu diesem TOP auch im Pastoralteam vorstellen.

4. Vorhaben des PGRs in 2022 – Anregungen und Wünsche

Die verantwortliche Mitarbeit im Pfarreientwicklungsprozess und die Bildung der Teams in pastoralen Handlungsfeldern werden in diesem Jahr wichtige Schwerpunkte der PGR-Arbeit sein.

Darüber hinaus werden kurz folgende Punkte angesprochen:

- Der Vorschlag, erneut einen Messdienertag für die ganze Pfarrei anzubieten, wird begrüßt. Frau Stange-Wanisch und Frau Münker werden den Vorschlag weiter bedenken.
- Ein Musiklehrer aus der spanischsprachigen Gemeinde würde musikalische Kursangebote auch an anderen Stellen der Pfarrei anbieten. Außerdem wäre das Angebot „Kochen International“ in der spanischsprachigen Gemeinde möglich.
- Die Frage, ob das Passionsspiel der italienischsprachigen Gemeinde wohl angesichts der Pandemie möglich sein wird, kann aktuell sicher nicht beantwortet werden. Berthold Jäger wird sie aber an den Corona-Krisenstab weiterleiten.
- Der PGR-Vorstand sagt gerne zu, sich auf Einladung in den fremdsprachigen Gemeinden vorzustellen.

5. Termine 2022

- Die Durchführung einer Klausurtagung des PGR am 13./14. Mai wird trotz eines an diesem Wochenende geplanten pfarreiweiten Kinder- und Jugendpfarrfestes als möglich erachtet. 10 der anwesenden PGR-Mitglieder könnten daran teilnehmen. Ggf. wird noch ein anderer Termin in

der Wolfsburg angefragt.

- Die Termine für die PGR-Sitzungen werden wie in der Tagesordnung aufgeführt vereinbart. Einer dieser Termine soll für das gemeinsame Gespräch mit dem Pastoral-Team genutzt werden.
- 18.30 Uhr wird als Anfangszeit für die Sitzungen gutgeheißen.
- Das gemeinsame Treffen des PGR mit dem KV und dem Pastoral-Team soll möglichst an einem Samstag stattfinden.

6. Kommunikation in der Pfarrei

- Das Thema „Kommunikation“ soll – neben anderen Themen – bei der PGR-Klausurtagung besprochen werden. Für den zweiten Tag der Tagung soll eine externe Moderation eingeladen werden.
- Für unsere Pfarrei gibt es einen Speicherplatz auf der ownCloud, der auch vom PGR zum Einstellen von Dokumenten genutzt werden kann. Im Rahmen der nächsten PGR-Sitzung soll demonstriert werden, wie das funktioniert. Ein grundsätzliches Interesse und Einverständnis zur Nutzung dieser Möglichkeit ist bei den PGR-Mitgliedern gegeben.
- Der KV hat vorgeschlagen, dass alle Mitarbeitenden in der Pfarrei eine Mailadresse mit der Endung „@pfarrei-liebfrauen.de“ nach dem jeweiligen Namen erhalten sollen. Eine so adressierte Mail wird dann auf den jeweils privaten Account umgeleitet. Eine nähere Info dazu folgt.
- Der Vorschlag des Vorstandes, regelmäßig Berichte aus den drei Regionen der Pfarrei in Schriftform zu erbitten und in die Cloud zu stellen, findet Zustimmung. Bei Bedarf kann ein solcher Bericht natürlich auch im PGR erfolgen.
- Ebenso wird der Aufbau eines Mailverteilers für die Pfarrei begrüßt, um so möglichst vielen Pfarreimitgliedern per Newsletter wichtige und aktuelle Informationen zukommen zu lassen.
- Einmal jährlich werden – soweit zeitlich möglich – die Teams in pastoralen Handlungsfeldern zur Berichterstattung in den PGR eingeladen.

7. Ausblick: Beteiligung des PGR am PEP (Pfarreientwicklungsprozess)

Ein wesentlicher Schwerpunkt für die nächste Zeit wird die Mitarbeit des PGR's an der Umsetzung der Beschlüsse des PEP sein. Deshalb wird in der PGR-Sitzung am 3. März, die von den PGR-Mitgliedern der PEP-Steuerungsgruppe vorbereitet wird, eine grundlegende Info über den Stand des PEP in unserer Pfarrei und ein Austausch darüber erfolgen. In der darauffolgenden Sitzung (24. März) wird das Gespräch dann mit Vertretern des Bistums vertieft.

8. Verschiedenes

- Berthold Jäger informiert darüber, dass es Kritik an der Entscheidung des Vorstandes gegeben hat, die heutige Sitzung nicht öffentlich durchzuführen, wie es § 5, Absatz 2 der Satzung eigentlich vorgibt. Er erläutert noch einmal die pandemiebedingte Begründung dieser Entscheidung und informiert darüber, dass der Vorstand im Vorfeld der Sitzung beim Bistum eine Dispens von der o.g. Bestimmung erwirkt hat, die natürlich nur für diese eine Sitzung erteilt wurde.

- P. David erläutert auf Nachfrage noch einmal die Begründungen für sein Ausscheiden aus dem Amt des Pfarrers unserer Pfarrei. Diese Begründungen sind in seinem Schreiben an die Pfarreimitglieder zusammengefasst und wurden in den Gottesdiensten bekannt gegeben.

FeedBack-Runde

Kurze Rückmeldungen lassen eine positive Wahrnehmung und Einschätzung des Sitzungsverlaufes erkennen.

Bochum, 26. Januar 2022

Heribert Kleine, Schriftführer

Berthold Jäger, Vorsitzender